



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER

PRESSEMITTEILUNG

CDU beantragt Akteneinsicht zu den KunstFestSpielen

„Mit Erstaunen hat die **CDU**-Fraktion zur Kenntnis nehmen müssen, dass der heutige Sitzungstermin des Kulturausschusses tatsächlich abgesetzt geblieben ist. Denn anders als es die Verwaltung suggeriert, gibt es einiges zu besprechen - nicht nur das Leuchtturmprojekt Sprengel Museum hätte eine Aussprache im zuständigen Fachausschuss verdient“, so **Oliver Kiaman**, Mitglied im Kulturausschuss.

Von hohem Interesse für die **CDU**-Ratsfraktion wären auch Informationen zu den diesjährigen KunstFestSpielen gewesen, die die **CDU** von Anfang an wohlwollend, doch auch durchaus kritisch begleitet hat.

„Ich hätte gern einen aktuellen Überblick über die Entwicklung dieses wichtigen Kulturangebots in unserer Landeshauptstadt bekommen, z.B. ob die Eröffnungsveranstaltung, wie für Premieren typisch, das Publikum in den Bann gezogen hat und alle Plätze restlos ausverkauft waren“, so Ratsherr **Oliver Kiaman** weiter. „Dabei geht es nicht nur um Fragen der Besucherzahlen und Einnahmen durch Kartenverkäufe, sondern etwa auch um die Zufriedenheit von Besuchern und Sponsoren sowie die regionale und überregionale Wahrnehmung bzw. die Resonanz auf das Programm.“

„Da die Kulturdezernentin in der Vergangenheit Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung von solchem Zahlenmaterial hatte und über Wochen die Gremien vertrösten musste bzw. mit Plattitüden beschäftigte, will ihr die **CDU**-Fraktion in diesem Jahr ähnliche Mühen ersparen. Die Fraktion beantragt daher Akteneinsicht und wird sich selbst direkt ein Bild machen“, erläutert **Friedrich-Wilhelm Busse**, kulturpolitischer Sprecher der **CDU**-Ratsfraktion, den Grund für die Akteneinsicht.

Für Nachfragen stehen Ihnen unser kulturpolitische Sprecher, Friedrich-Wilhelm Busse, unter Tel.-Nr.: 0171 – 1 97 92 66 zur Verfügung.

19.08.2011